

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1918)

Rubrik: Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JANUAR	So	—	6	13	20	27	—
.....	Mo	—	7	14	21	28	—
.....	Di	1	8	15	22	29	—
.....	Mi	2	9	16	23	30	—
.....	Do	3	10	17	24	31	—
.....	Fr	4	11	18	25	—	—
.....	Sa	5	12	19	26	—	—
FEBRUAR	So	—	3	10	17	24	—
.....	Mo	—	4	11	18	25	—
.....	Di	—	5	12	19	26	—
.....	Mi	—	6	13	20	27	—
.....	Do	—	7	14	21	28	—
.....	Fr	1	8	15	22	—	—
.....	Sa	2	9	16	23	—	—
MÄRZ	So	—	3	10	17	24	31
.....	Mo	—	4	11	18	25	—
.....	Di	—	5	12	19	26	—
.....	Mi	—	6	13	20	27	—
.....	Do	—	7	14	21	28	—
PALMSTG.: 24., KARFRTG.: 29., OSTERN: 31. MÄRZ.	Fr	1	8	15	22	29	—
.....	Sa	2	9	16	23	30	—
APRIL	So	—	7	14	21	28	—
.....	Mo	1	8	15	22	29	—
.....	Di	2	9	16	23	30	—
.....	Mi	3	10	17	24	—	—
.....	Do	4	11	18	25	—	—
.....	Fr	5	12	19	26	—	—
.....	Sa	6	13	20	27	—	—
MAI	So	—	5	12	19	26	—
.....	Mo	—	6	13	20	27	—
.....	Di	—	7	14	21	28	—
.....	Mi	1	8	15	22	29	—
.....	Do	2	9	16	23	30	—
AUFFAHRT: 9., PFINGSTEN: 19. MAI.	Fr	3	10	17	24	31	—
.....	Sa	4	11	18	25	—	—
JUNI	So	—	2	9	16	23	30
.....	Mo	—	3	10	17	24	—
.....	Di	—	4	11	18	25	—
.....	Mi	—	5	12	19	26	—
.....	Do	—	6	13	20	27	—
.....	Fr	—	7	14	21	28	—
.....	Sa	1	8	15	22	29	—

JULI	So	—	7	14	21	28	—
	Mo	1	8	15	22	29	—
	Di	2	9	16	23	30	—
	Mi	3	10	17	24	31	—
	Do	4	11	18	25	—	—
	Fr	5	12	19	26	—	—
	Sa	6	13	20	27	—	—
AUGUST	So	—	4	11	18	25	—
	Mo	—	5	12	19	26	—
	Di	—	6	13	20	27	—
	Mi	—	7	14	21	28	—
	Do	1	8	15	22	29	—
	Fr	2	9	16	23	30	—
	Sa	3	10	17	24	31	—
MARIÄ HIMMELFAHRT: 15. AUGUST.							
SEPTEMBER	So	1	8	15	22	29	—
	Mo	2	9	16	23	30	—
	Di	3	10	17	24	—	—
	Mi	4	11	18	25	—	—
	Do	5	12	19	26	—	—
	Fr	6	13	20	27	—	—
	Sa	7	14	21	28	—	—
EIDG. BETTAG: 15. SEPTEMBER.							
OKTOBER	So	—	6	13	20	27	—
	Mo	—	7	14	21	28	—
	Di	1	8	15	22	29	—
	Mi	2	9	16	23	30	—
	Do	3	10	17	24	31	—
	Fr	4	11	18	25	—	—
	Sa	5	12	19	26	—	—
NOVEMBER	So	—	3	10	17	24	—
	Mo	—	4	11	18	25	—
	Di	—	5	12	19	26	—
	Mi	—	6	13	20	27	—
	Do	—	7	14	21	28	—
	Fr	1	8	15	22	29	—
	Sa	2	9	16	23	30	—
ALLERHEILIGEN: 1. NOVEMBER.							
DEZEMBER	So	1	8	15	22	29	—
	Mo	2	9	16	23	30	—
	Di	3	10	17	24	31	—
	Mi	4	11	18	25	—	—
	Do	5	12	19	26	—	—
	Fr	6	13	20	27	—	—
	Sa	7	14	21	28	—	—
WEIHNACHTEN: 25. DEZEMBER.							



Frühling

21. März bis 22. Juni



Sommer

22. Juni bis 23. September

NATIONALFESTE.

AMERIKA (V. ST.) 22. Februar Geburtstag von Washington 1732 — 4. Juli Unabhängigkeitserklärung 1776

ARGENTINIEN 25. Mai Verfassungstag 1853 — 9. Juli Unabhängigkeitserklärung 1816

BRASILIEN 13. Mai 1888 Befreiung der Sklaven

BELGIEN 21.—23. Juli Unabhängigkeitserklärung 1831

DÄNEMARK 5. Juni Verfassungstag

DEUTSCHLAND 27. Januar Kaisers Geburtstag — 2. Sept. Sedanstag 1870

ENGLAND 3. Juni Königs Geburtstag

FRANKREICH 14. Juli Erstürmung der Bastille 1789

GRIECHENLAND 25. März und 7. April Unabhängigkeitstage

ITALIEN 1. Sonntag im Juni Verfassungstag

JAPAN 31. August Kaisers Geburtstag

NIEDERLANDE 31. August Geburtstag der Königin

NORWEGEN 17. Mai Unabhängigkeitsfest

ÖSTERREICH 17. Aug. Kaisers Geburtstag

PORTUGAL 5. Oktober Erklärung der Republik

SPANIEN 17. Mai Königs Geburtstag

SCHWEDEN 16. Juni Königs Geburtstag

SCHWEIZ 1. August Gründung der Eidgenossenschaft 1291

UNGARN 20. August St. Stephanstag.

FESTTAGE DER JUDEN.

JAHR 5678/79 SEIT ERSCHAFFUNG DER WELT

28. März	Nisan	Passah-Anfang
29. „	„	Zweites Fest
3. April	„	Siebentes Fest
4. „	„	Passah-Ende
17. Mai	Sivan	Wochenfest
18. „	„	Zweites Fest
7. Sept.	Tischri	Neujahrsfest

8. Sept.	Tischri	Zweites Fest
16. „	„	Versöhnungsfest
21. „	„	Laubhüttenfest
22. „	„	Zweites Fest
27. „	„	Palmenfest
28. „	„	Beschlussfest
29. „	„	Gesetzesfreude

VERSCHIEDENE ZEITRECHNUNGEN.

DIE GRIECHISCHE KIRCHE zählt 7426 Jahre seit Erschaffung der Welt (1. [14.] September 5509 vor Christi Geburt).

DIE RUSSEN zählen seit Peter dem Grossen die Jahre nach unserem Kalender (Gregorianer), die Tage aber nach dem alten Julianischen Kalender, der 13 Tage im Rückstande ist.

DIE MOHAMMEDANER (Türken, Araber usw.) rechnen die Jahre ab dem „Hidschred“, der Übersiedelung Mohammeds von Mekka nach Medina; am 11. Dezember 1917 beginnt ihr 1336. Jahr.



Herbst

23. September bis 22. Dezember



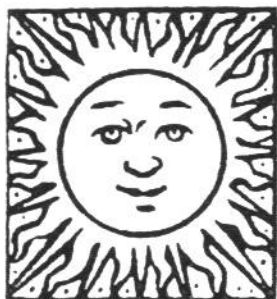
Winter

22. Dezember bis 21. März

UNSERE ZEITRECHNUNG.

Die Erde dreht sich in einem Jahre, d. h. in 365 Tagen, 5 Stunden, 48 Minuten, 46 Sekunden um die Sonne. Die Römer rechneten das Jahr von der Gründung Roms an zu 365 Tagen. Im Jahre 45 v. Chr. (röm. Jahr 708) brachte Julius Cäsar die Zeitrechnung wieder mit der Natur in Übereinstimmung, indem er einem Jahre noch 80 Tage zusetzte und für die Zukunft jedem 4. Jahre einen Tag einschaltete. Da das Jahr aber, wie oben angegeben, nicht $365\frac{1}{4}$ Tag lang ist, so liess Papst Gregor im Jahre 1582 n. Chr. 10 Tage, welche der Kalender in Rückstand gekommen war, streichen und verordnete, dass von je 4 Jahrhundert-Schalttagen 3 wegzulassen seien. In den katholischen Kantonen der Schweiz wurde der Gregorianische Kalender (Jahr 365 Tage, 5 Stunden, 49 Minuten, 16 Sekunden) 1585 eingeführt. Die meisten evangelischen Kantone nahmen ihn 1701 an, St. Gallen 1724, Glarus, Appenzell u. teilweise Graubünden 1798. In Russland und Griechenland ist noch der Julianische Kalender, der 13 Tage im Rückstand ist, im Gebrauche. Die Römer begannen das Jahr mit dem Monat März. Zur Zeit Karls des Grossen feierte man Weihnachten und Neujahrsanfang zugleich am 25. Dezember. Von einem Erlass des unbedeutenden Königs Karl IX. von Frankreich stammt der Brauch, das Jahr mitten im Winter am 1. Januar zu beginnen, wodurch die Kalendernamen September bis Dezember unrichtig wurden.

NAMEN DER WOCHENTAGE UND MONATE



SONNTAG.

Der Tag der Sonne
(franz. dimanche =
Tag des Herrn).



MONTAG.

Der Tag des Mondes
(franz. lundi = Tag
des Mondes, lune).



DIENSTAG

(Zieschtig).

Tag des Ziu, ursprüng-
lich höchster Gott der
Germanen (franz. mar-
di = Tag des Mars).

MITTWOCH = Mitte der Woche ; franz. MERCREDI = MERKURTAG



DONNERSTAG.

Der Tag des Donar,
germanischer Gott des
Gewitters und der
Fruchtbarkeit (franz.
jeudi, von Jupiter).



FREITAG.

Tag der Freia, nord.
Göttin, auch Frouwa
genannt, wonach man
vorn. Weibern später
Frau sagte. Göttin des
Sommerregens u. der
Liebe (franz. vendredi
= Tag der Venus).



SAMSTAG.

Nach dem assyrischen
Gotte Sam oder auch
von Saturn (engl. Sa-
turday) oder von
Sabbattag.



Januar benannt nach **Janus**, dem vornehmsten alt-italienischen Gotte, ursprünglich Licht- und Sonnengott, später Gott des Ursprungs und Anfangs.



Juli hiess früher **Quintilis** (der fünfte) wurde aber im Jahre 45 v. Chr. zu Ehren von **Julius Cäsar**, der in diesem Monat geboren war, **Juli** genannt.



Februar von **Februa**. Reinigungs- und Sühnefest der Römer zum Schutze vor bösen Geistern im neuen Jahr, welches bei den Römern am 1. März anfangt.



August hiess früher **Sextilis** (der sechste), wurde aber zu Ehren des Kaisers **Augustus** **August** genannt.



März (lat. **Mars**). Den ersten Monat des römischen Jahres nannten die Römer nach dem Kriegsgotte **Mars**, den sie als Vater der Gründer Roms, **Romulus** u. **Remus**, verehrten.



September heisst deutsch der siebente, ist aber jetzt der neunte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 9.



April (lat. **Aprilis**), genannt nach der **Aphrodite**, der Göttin des Wachstums, der Schönheit und der Liebe; oder von *aperire*, öffnen, weil der Frühlingsmonat die Knospen öffnet.



Oktober heisst deutsch der achte, ist aber jetzt der zehnte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 9.



Mai (genannt nach der griechischen Göttin **Maja**, der ältesten Tochter des **Atlas**. Geliebte des **Zeus**).



November heisst deutsch der neunte, ist aber jetzt der elfte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 9.



Juni genannt nach **Juno**, der Schutzgöttin der Frauen, der höchsten Himmelsgöttin und Gemahlin **Jupiters**.



Dezember heisst deutsch der zehnte, ist aber jetzt der zwölfte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 9.



„Die Geschichte“,
in die Vergangenheit
leuchtend,
von Paul
Robert,
Histor. Museum in
Bern.

Geschichtlicher Rückblick

Das Jahr 1918 ist

das 7652ste nach der Zeitrechnung der Septuaginta (der 70 griechischen Übersetzer des Alten Testamentes)

das 7426ste nach der Zeitrechnung der griechischen Kirche

das 6631ste nach dem Julianischen Kalender (46 Jahre vor Christi Geburt durch Julius Cäsar eingeführt)

das 5918te seit Erschaffung der Welt (nach Berechnungen, die auf die Bibel gestützt sind)

das 5678ste nach der jüdischen Zeitrechnung

das 5305te ungefähr seit der Gründung des alten ägypti-

schen Reiches durch König Menes (Hauptstadt Memphis, Pyramiden, Mumien, Zeichenschrift)

das 4554ste seit Beginn der Aufzeichnungen der chinesischen Geschichtsschreiber

das 4105te ungefähr seit der Blütezeit Babylons

das 3905te ungefähr seit Abraham, Isaak und Jakob in Kanaan

das 3418te seit Unterwerfung von Babylon durch die Assyrer (Hauptstadt Ninive) (1500)

das 3238ste seit Auszug der Juden aus Ägypten unter Führung

- von Moses und der Gesetzgebung am Sinai (1320)
- das 3111te seit** Beginn des trojanischen Krieges (Menelaus, Odysseus, Achilleus, Hektor, Ajax etc.) (1193)
- das 2888ste seit** König Salomo, Regierungsantritt (zirka 970)
- das 2768ste seit** Gründung der Stadt Karthago durch die Phönizier (850)
- das 2738ste seit** der Gesetzgebung Lykurgs (Griechenland) (820)
- das 2694ste seit** Beginn der Olympischen Spiele in Griechenland (776)
- das 2671ste seit** der Gründung Roms durch Romulus und Remus (753)
- das 2640ste seit** der Eroberung des Reiches Israel durch die Assyrer (722)
- das 2524ste seit** der Besiegung der Phönizier durch die Babylonier (606)
- das 2504te seit** der Zerstörung von Jerusalem durch Nebukadnezar (König von Babylon) (586)
- das 2448ste seit** dem Auftreten Buddhas (d. h. der Erleuchtete) als Reformator in Indien (530)
- das 2427ste seit** der Gründung der römischen Republik (509—264)
- das 2382ste seit** Beginn von Athens Blütezeit (464—429)
- das 2317te seit** Sokrates' Tod (399)
- das 2248ste seit** Vernichtung des pers. Reiches durch Alexander d. Grossen (330)
- das 2182ste seit** Beginn der römischen Weltherrschaft, ausseritalische Kriege, Kämpfe mit Karthago (264—133)
- das 2136ste seit** Hannibals Übergang über die Alpen (Kleiner St. Bernhard) mit 90,000 Mann Fussvolk, 12,000 Reiter, 37 Elefanten. Einbusse des halben Heeres (218)
- das 2064ste seit** Zerstörung von Karthago durch die Römer (146)
- das 2025ste seit** der Schlacht bei Agen, Sieg der Helvetier unter Divico über die Römer (107)
- das 1976ste seit** der Schlacht bei Bibracte, Besiegung der Helvetier durch Julius Cäsar (58)
- das 1909te seit** d. Schlacht im Teutoburger Walde. (Der Cheruskerfürst Hermann schlägt die Römer unter Quintilius Varus.) (9 Jahre nach Christi)
- das 1849ste seit** dem helvetischen Aufstand unter Julius Alpinus (69)
- das 1595ste seit** Erhebung des Christentums zur Staatsreligion durch den röm. Kaiser Konstantin (323)
- das 1543ste seit** Beginn der Völkerwanderung (375)
- das 1543ste seit** Beginn des Eindringens der Hunnen in Europa unter Attila (375—444)
- das 1508te seit** Eroberung Roms durch den Westgotenkönig Alarich (410)
- das 1505te ungefähr seit** Beginn der Niederlassung der Burgundionen, Alemannen und andern Germanen in der Schweiz.
- das 1315te ungefähr seit** dem heil. Gallus u. Entstehung des Klosters zu St. Gallen
- das 1296ste seit** der Flucht Mohammeds von Mekka nach Medina und Stiftung der Religion des Islam (622)
- das 1118ste seit** der Krönung Karls des Grossen (800)
- das 1058ste seit** Stiftung des Klosters zu Einsiedeln (860)
- das 1048ste seit** dem Vertrag zu Mersen (Beginn der Selbständigkeit v. Deutschland und Frankreich)
- das 822ste seit** Beginn der Kreuzzüge (1096—1270)
- das 740ste seit** Gründung der Stadt

	Freiburg durch Berchtold IV. von Zähringen (1178)	(Bern, Luzern, Solothurn, Basel) (1653)
das 727 ste	seit Gründung der Stadt Bern durch Berchtold V. von Zähringen (1191)	das 229 ste seit Regierungsantritt von Peter dem Grossen (1689 bis 1725) (Russland wird europäische Grossmacht)
das 668 ste	seit der Erfindung des Schiesspulvers (Schwarz, ungefähr 1250)	das 168 ste seit der Erfindung des Blitzableiters (Franklin 1750)
das 627 ste	seit dem Ewigen Bund der drei Waldstätte (1291)	das 157 ste seit Gründung der helvetischen Gesellschaft (1761 Haller, Gessner, Lavater, Pestalozzi, v. Müller)
das 616 te	seit Erfindung des Kompasses (Gioja 1302)	das 150 ste seit Erfindung d. Dampfmaschine (James Watt 1768)
das 603 te	seit der Schlacht bei Morgarten (1315)	das 144 ste seit Gründung des „Neuhof“ durch Pestalozzi (1774)
das 532 ste	seit der Schlacht bei Sempach (1386)	das 142 ste seit der nordamerik. Unabhängigkeitserklärung (Washington 1776)
das 468 ste	seit der Erfindung der Buchdruckerkunst (Gutenberg 1450)	das 136 ste seit der Erfindung des Luftballons (Montgolfier 1782)
das 442 ste	seit den Schlachten bei Grandson und Murten (1476)	das 129 ste seit Beginn der französischen Revolution (1789 bis 1793)
das 437 ste	seit der Tagsatzung zu Stans. Nikl. von der Flüe (1481)	das 121 ste seit der Erfindung der Pockenimpfung v. Jenner (1797)
das 426 ste	seit der Entdeckung Amerikas durch Christ. Columbus (1492)	das 120 ste seit dem Einrücken der Franzosen unter Brune und Schauenburg in die Schweiz (1798). Helvetische Einheitsrepublik
das 420 ste	seit der Umschiffung Afrikas und der Auffindung des Seeweges nach Ostindien durch Vasco de Gama (1498)	das 114 te seit der Krönung Napoleons I. (1804—14) zum Kaiser der Franzosen
das 419 te	seit dem Schwabenkrieg und der Lostrennung der Schweiz vom deutschen Reiche (1499)	das 113 te seit der Schlacht bei Trafalgar, Nelsons Seesieg über die Franzosen (1805)
das 403 te	seit der Schlacht bei Marignano (1515)	das 111 te seit der Fahrt des ersten Dampfschiffes auf dem Hudson, R. Fulton (1807)
das 401 te	seit Beginn der Reformation in Deutschland. Luthers 95 Thesen (1517)	das 109 te seit Anlegung des ersten artesischen Brunnens zur Gewinnung von Petrol in Nordamerika (1809)
das 400 ste	seit Beginn der Reformation in der Schweiz durch Zwingli (1518)	das 106 te seit Napoleons Feldzug nach Russland, Brand von Moskau, Übergang über die Beresina (1812)
das 309 te	seit Erfindung des Fernrohrs (Galilei 1609)	das 105 te seit der Völkerschlacht bei Leipzig, deutscher Befreiungskrieg (1813—14)
das 300 ste	seit Beginn des 30jährigen Krieges (1618—48)	
das 270 ste	seit dem Westfälischen Frieden, Unabhängigkeit der Schweiz anerkannt (1648). Schweizer Gesandter Wettstein von Basel	
das 265 ste	seit dem Bauernkriege	

das 104 te	seit der Erfindung der Lokomotive (Stephenson 1814)	das 54 ste	seit d. Genfer Konvention, Verband d. Roten Kreuzes, Henri Dunant (1864)
das 103 te	seit der neuen Bundesverfassung der Schweiz. 22 Kantone. Kongresse zu Wien und Paris; Anerkennung der schweiz. Neutralität (1815)	das 52 ste	seit dem Kriege Deutschlands gegen Österreich; Moltke siegt bei Königgrätz (1866)
das 103 te	seit der Rückkehr Napoleons von Elba, Schlacht bei Waterloo und Verbannung nach St. Helena (1815)	das 51 ste	seit Erfindung der antiseptischen Wundbehandlung (Lister 1867)
das 97 ste	seit Tod Napoleons I. (1821)	das 47 ste	seit dem deutsch-französischen Kriege (1870—71), Schlachten von Weissenburg, Wörth, Spichern, Mars-la-Tour, Gravelotte, Sedan; Friede zu Frankfurt. Schweizer Grenzbesetzung, Bourbakiarmee
das 83 ste	seit Erfindung des Telegraphen (Morse 1835)	das 44 ste	seit Annahme der revidierten Bundesverfassung der Schweiz (1874)
das 79 ste	seit Erfindung der Photographie (Daguerre 1839)	das 43 ste	seit der Gründung des Weltpostvereins in Bern (1875)
das 73 ste	seit Erfindung der Nähmaschine (Howe 1845)	das 40 ste	seit dem russisch-türkischen Kriege (1877—78), Niederlage der Türken. Berliner Kongress, Montenegro, Serbien u. Rumänien werden unabhängig
das 71 ste	seit dem Sonderbundskrieg (1847), General Dufour	das 36 ste	seit Eröffnung der Gotthardbahn (1882)
das 71 ste	seit der Eröffnung der ersten schweiz. Bahnlinie (Zürich—Baden) (1847)	das 35 ste	seit der Gründung des Dreibundes, Deutschland, Österreich, Italien (1883)
das 70 ste	seit der Freiheitsbewegung in Frankreich u. Deutschland und der neuen schweizerischen Bundesverfassung (1848)	das 33 ste	seit Erfindung des Gasglühlichtes (Auer v. Welsbach 1885)
das 66 ste	seit dem Regierungsantritt Napoleons III. (1852 bis 1871)	das 30 ste	seit Regierungsantritt von Kaiser Wilhelm II. (1888)
das 64 ste	seit Beginn des Krimkrieges (England, Frankreich und Türkei gegen Russland) (1854—56)	das 23 ste	seit dem japanisch-chinesischen Kriege (1894—95)
das 61 ste	seit dem Neuenburger Handel mit Preussen, Vermittlung Napoleons III. (1856—57)	das 21 ste	seit dem türkisch-griechischen Kriege (1897)
das 59 ste	seit dem Kriege Frankreichs gegen Österreich (Magenta, Solferino 1859)	das 21 ste	seit der Erfindung der drahtlosen Telegraphie durch Marconi (1897)
das 58 ste	seit Erfindung des Telefons (Reis 1860)	das 20 te	seit dem spanisch-amerikanischen Kriege (1898)
das 57 ste	seit Beginn des amerikanischen Bürgerkrieges (1861—65). Abschaffung der Sklaverei	das 17 te	seit dem Aufstand in China gegen die Fremden, europäische Strafexpedition (1900—1901)
das 57 ste	seit der Einigung Italiens; Viktor Emanuel wird König (1861), Garibaldi, Cavour	das 16 te	seit dem Burenkriege (1899—1902)
		das 15 te	seit dem ersten grossen

	Fluge Wilbur Wrights (266 m 1903)		Schweiz (16. Nov. 1910)
das 14 te	seit dem russisch-japani- schen Kriege (1904)	das 8 te	seit Chavez Flug über die Alpen (27. Sept. 1910)
das 12 te	seit dem ersten Aeroplan- fluge in Europa (Santos Dumont, 10 m Flug 1906)	das 7 te	seit der Revolution in Portugal und Gründung der Republik (1911)
das 12 te	seit Eröffnung des Sim- plontunnels (1906)	das 7 te	seit Durchbohrung des Lötschbergs (1911)
das 11 te	seit Annahme der neuen schweizerischen Militär- organisation in der Schweiz (1907)	das 7 te	seit Beginn des Krieges um Tripolis (1911)
das 10 te	seit dem Erdbeben von Messina (1908) (200,000 Tote)	das 6 te	seit Annahme des Gesetzes über die schweizerische Kranken- und Unfallver- sicherung (1912)
das 9 te	seit Blériots Flug über den Ärmelkanal (25. Juli 1909)	das 6 te	seit dem Untergang der „Titanic“ (April 1912)
das 8 te	seit der grossen Über- schwemmung in der	das 5 te	seit Biders Flug über die Alpen nach Mailand
		das 4 te	seit dem Beginn des gros- sen europäischen Krieges.

DIE ENTSTEHUNG DER SCHWEIZERISCHEN EIDGENOSSENSCHAFT.

Der Drei Waldstätter-Bund, die drei Länder, Urkantone. Eintritt in den Bund im Jahre

1. Uri.....	1315
2. Schwyz.....	1315
3. Unterwalden.....	1315

Der Vier-Waldstätterbund.

Er bestand aus den drei vorhergehenden und

4. Luzern.....	1332
----------------	------

Der Bund der acht alten Orte.

Er wurde mit den vier vorhergehenden gebildet aus:

5. Zürich.....	1351	7. Zug.....	1352
6. Glarus.....	1352	8. Bern.....	1353

Der Bund der dreizehn alten Orte.

Er wurde mit den acht vorhergehenden gebildet aus:

9. Freiburg.....	1481	12. Schaffhausen.....	1501
10. Solothurn.....	1481	13. Appenzell.....	1513
11. Basel.....	1501		

Der Bund der 19 Kantone.

Zu den 13 vorhergehenden alten Orte kamen durch die Mediationsakte folgende sechs neue Kantone hinzu:

14. St. Gallen.....	1803	17. Thurgau.....	1803
15. Graubünden.....	1803	18. Tessin.....	1803
16. Aargau.....	1803	19. Waadt.....	1803

Der Bund der 22 Kantone.

Zu den 19 frühern kamen noch die neuesten drei dazu:

20. Wallis.....	1815
21. Neuenburg.....	1815
22. Genf.....	1815